

Protokoll KoKreissitzung 7. März 2005

Hannover - 11.00 – 17.00 Uhr (Raschplatzpavillon „Kuppelsaal“)

Protokoll: Angelika Shams

Teilnehmende:

Lars Niggemeyer, Chris Methmann, Kerstin Sack, Oliver Moldenhauer, Peter Wahl, Sabine Leidig, Lena Bröckl, Philipp Hersel, Astrid Kraus, Angelika Shams, Stephan Lindner

Tagesordnung

1. Beschluss Tagesordnung
2. Protokolle
3. Attac und die UN-Millenniumsziele
4. Attac und der 8. Mai
5. Konzept Debattenorgan
6. Ratschlag April (München)
7. Berichte und Verfahrensentscheidungen

TOP 1 Beschluss Tagesordnung

Folgende weitere Themen wurden gewünscht:

- Bericht Rat
- Bericht Struktur-AG
- Information / Diskussion zur Tagesordnung des kommenden europäischen Attac-Treffens in Oslo
- Hong Kong
- VSA: Aufklärung der Umstände, durch die ein internes Papier des Verlags Personen zugänglich wurde, für die es nicht bestimmt war

TOP 2 Protokolle

■ Oktober 2004:

Protokollant: Pedram Shahyar

Beschluss: auf der Seite der Attac-Homepage, auf der die Protokolle des KoKreises stehen, wird der Name des Protokollanten genannt und darauf hingewiesen, dass dieser das Protokoll bislang nicht vorgelegt hat

- 7. Januar 2005

Protokollant: Philipp Hersel

Beschluss: Bezüglich der *Dokumentation der Diskussion des Internationalismus-Begriffs* bleibt die ursprüngliche Fassung erhalten – wg. Namensnennungen lesen in der Mittagspause die Betroffenen diese Fassung noch einmal gegen

Die Diskussion selbst wird dokumentiert in der ersten Ausgabe des Spotlight

Zu *VSA-Kooperation: 5a* wird im Protokoll ersatzlos gestrichen, da der TOP im Februar ausführlicher diskutiert wurde (und wir die Diskussion um das Protokoll dort ohnehin erneut führen müssen)

- Klausur I und II
Zuständig: Stephan
Stephan wird das Protokoll bis zum Abend fertig stellen und am 08.03.05 auf die KoKreis-Liste schicken.

- 11. Februar 2005
Protokollant: Andre Ott
Beschluss: alle sehen sich das Protokoll noch einmal genau an, insbesondere hinsichtlich der Wiedergabe der jeweils eigenen Beiträge – in Anbetracht der Tatsache, dass dies das erste Protokoll des Protokollanten über eine mehrstündige Sitzung war, wird darum gebeten, das Feedback besonders rücksichtsvoll zu formulieren.

TOP 2a Arbeitsfähigkeit des KoKreises (neu aufgenommen, ersetzt TOP 3)

Wiedergabe der Metakommunikation:

Diagnosen:

- Es gibt nichts zu relativieren – bei diesem Riss in der Wand hilft nicht ein wenig Gips und Tapete
- Die fragliche Diskussion wird nicht nur im KoKreis geführt, sondern geht quer durch Attac
- Es gibt verbreitet Misstrauen = schlechte Grundlage
- Es gibt (allgemein) eine sehr persönlich verletzende Art der Gesprächsführung
- Die Kerne der Auseinandersetzung werden von uns nicht in adäquater Weise aufgegriffen – Tendenz ist zu sagen das ist ein persönlicher Konflikt - der KoKreis beraubt sich damit der Möglichkeit, daraus konstruktiv etwas zu machen
- Es geht um die politische Kultur, nicht um den inhaltlichen Dissens
- Konsens heißt Diskussion – wir sind auf dem Weg zu einer Vetokultur - ein Veto ist eigentlich nicht etwas, das dazu da ist, etwas zu verhindern, sondern ein Ausdruck dessen, dass jemand mit etwas nicht leben kann und man daher einen anderen Konsens finden muss

Wünsche, Vorschläge und eine Frage:

- Jenseits von Polemik nach der inhaltlichen Substanz des Konflikts suchen
- Leitlinie: Konflikte auf den Tisch legen, so dass sie überhaupt erst gesehen werden können – dann bearbeiten
- Zwei- bis dreitägige Mediation – dazu müssten dann aber alle bereit sein
- Klare Regulierung des Punktes Transparenz – es geht nicht darum, die Veröffentlichung von Inhalten zu verhindern, aber es geht darum, Differenzen nicht Personen zuzuordnen
- Inhaltliche Konflikte, die mit dem Grundkonsens / Grundverständnis von Attac zu tun haben, müssen erst hier diskutiert werden
- Position des jeweils anderen möglichst adäquat wiedergeben
- Wir sind kein ZK / Vorstand, sondern gewählt und rechenschaftspflichtig – wie soll das gehen, wenn es keine einheitliche Sichtweise im KoKreis darüber gibt, was nach außen berichtet werden darf?

Vereinbarungen:

- Konsens: sind Beschlüsse im Konsens gefasst, muss sich auch daran gehalten werden - es darf nicht ‚nachgetreten‘ werden, schon gar nicht in der Außendarstellung
- Außendarstellung: bei Konflikten muss zuerst innen diskutiert werden, bevor nach außen

gegangen werden darf

Vertrauliche Diskussionen dürfen nicht nach außen getragen werden

Inhaltliche Konflikte dürfen nach außen getragen werden

Wenn personenbezogen etwas nach außen getragen werden soll, dann muss das zuvor hier thematisiert werden, sonst ist es ein Vertrauensbruch

Wir konzentrieren uns beim nächsten Mal auf die Lösung des Konfliktes

Wir einigen uns darauf, dass wir den persönlichen Anteil des Konflikts nicht lösen können

Wir bearbeiten politische / kulturelle Konflikte und finden dafür ein Verfahren

Wir finden ein Verfahren für den Umgang miteinander

Letzteres heißt konkret: wir erstellen eine KoKreis-Netikette (Vorschläge werden von Lena gesammelt)

Diese Netikette wird zwecks Rekapitulation alle Vierteljahre wieder auf die Tagesordnung gesetzt

TOP 2b VSA: vertrauliche Papiere in der Attac-Öffentlichkeit, Basistext-AG (neu aufgenommen, ersetzt TOP 4)

VSA-Papier:

War auf dem hamburger Ratschlag an die Redaktionsgruppe gegangen, eine weitere Person hatte das Papier, das u.a. betriebswirtschaftliche Daten enthielt, direkt vom Verlagsleiter erhalten. Wie der Verlagsleiter mittlerweile in einem Telefongespräch mitteilte, was mittlerweile jemand, für den das Papier nicht bestimmt gewesen war, in dessen Besitz.

Die anwesenden Berechtigten bestreiten, das Papier weitergegeben zu haben. Es wird berichtet, dass der einzige nichtanwesende Berechtigte fernmündlich ebenfalls bestreitet, das Papier weitergegeben zu haben.

Beschluss:

Die Person, die das Papier unberechtigterweise erhalten hatte, soll selbst dazu befragt werden.

AG Basistexte:

Besteht derzeit aus zwei Personen. Das Vertrauensverhältnis zwischen beiden stellt sich als ziemlich beeinträchtigt dar.

Vorschlag:

Die jeweiligen Positionen werden schriftlich dargestellt und auf einer weiteren Sitzung besprochen.

TOP 5 Konzept Debattenorgan

Es geht um redaktionell bearbeitete Positionen, die die Widersprüche, die Gegenstand der derzeitigen Diskussionen sind, auf hohem Niveau deutlich machen sollen.

In der Redaktion soll zunächst dafür gesorgt werden, dass Widersprüche sehr klar, aber qualifiziert dargestellt werden können

Vorschlag:

Redaktion bekommt den Status einer KoKreis-AG, die weitere Mitglieder kooptiert – d.h. Unstimmigkeiten werden im Gesamt-KoKreis besprochen (kein Widerspruch)

Ungeklärt bleiben vorläufig:

- der Name (weiterer Vorschlag: Quergefragt)
- die Frage, ob der hohe Arbeitsaufwand bewältigt werden kann
- die Frage, ob Printausgaben eher auf Nachfrage oder umgekehrt als kostenloser Lockvogel zu realisieren sind
- Finanzplan für die Printausgabe
- die Frage, inwiefern dieses KoKreisprojekt der Mitbestimmung durch die Rats-AG Veröffentlichung unterliegen soll (es wurde vorgeschlagen, das Konzept dort vorzustellen und um Feedback zu bitten – was aber soll mit dem Feedback geschehen?)

Beschluss:

- KoKreis stellt eine Redaktion zusammen
- Verfahren hierzu: Peter Wahl sammelt Vorschläge, der KoKreis entscheidet anhand dieser Vorschläge über die Zusammensetzung der Redaktion
- nach drei Ausgaben wird neu über die Zusammensetzung entschieden

TOP 6 Ratschlag April

Inhaltliche Beiträge des KoKreises

Beschluss:

a) inhaltliche Vorgaben an Susan George und Karl-Heinz Roth

- Susan George: Abriss der Geschichte der Bewegung, Hong Kong, ‚was sind die ganzen internationalen Ansätze – Blair, Chirac, Kerosin, Tobin usw. / Globale Steuer – offizielle Prozesse‘ („unsere Geschichte und die Antwort der Bösen“) – Kontakt: Oliver Moldenhauer
- Karl-Heinz Roth: Philipp Hersel informiert ihn über die Diskussion in Attac zu Internationalismus

b) Vorbereitung der inhaltlichen Debatten im Rahmen der Strategiediskussion:

- Postneoliberale Agenda: Peter Wahl
- Tobinsteuer: Peter Wahl
- Wachstum: AG Globalisierung und Ökologie
- Sozialforum: Lena Bröckl
- Macht der Konzerne / postautistische Ökonomie: Oliver Moldenhauer
- EU: EU-AG

!! Deadline für Veranstaltung(stitel): 15. März !!

TOP 7 Berichte und Verfahrensentscheidungen

Termine KoKreis-Sitzungen

Beschluss:

- 22.04. (Fr) Ratschlag Mannheim
- 17.05. (Di) Frankfurt
- 20.06. (Mo) Hannover
- 18.07. (Mo) Frankfurt
- 29.08. (Mo) Hannover
- 16.09. (Fr) Frankfurt
- 12.10. (Mi) Hannover
- 28.10. (Fr) Ratschlag Wuppertal

11.11. (Fr) Hannover

Bolkestein-Kampagne- Treffen 06.03.05 - Bericht Lena Bröckl

Siehe Protokoll von Lena Bröckl, verschickt am 17.03. via Bolkestein-Liste

18. bis 20. März (Brüssel)

Mandatierte Leute aus KoKreis, Rat und AGs

Brüssel

TO-Oslo: auch da wird es die Innen- / Außenpolitik-Diskussion geben (Attac Finnland sieht Bolkestein nicht als Thema, möchte lieber Tobin-Steuer machen)

Bolkestein

WTO Cancun-Hongkong

Lissabon

Seminar mit Attac Polen (5.-8. Mai – Thema Grundsicherung / Grundeinkommen) :

TN bis jetzt von uns aus Philipp und Stephan – weitere TN erwünscht

Von Polen kommt der gesamte Vorstand, erhofft sich eine Art ‚Gipfeltreffen‘

AG Arbeit in Würde

Geldverteilung:

Folgeseminar: 1.000,- (Ratschlags-Beschluss)

unklar: Konferenz: 5.000,- ?? (sind das Drittmittel oder echtes Attac-Geld?)

Arbeits-Konferenz in Bochum (19./20. Februar)

Siehe Protokoll von Angela Klein, verschickt von Sabine Leidig am 04.03.05 via Ratsliste

Kampagne Soziale Rechte – Arbeit in Würde weltweit

Greenpeace hat sich mit Discountern beschäftigt

Attac sollte sich einen herauspicken

bei MacPlanet wird das Thema auch untergebracht

im Herbst gemeinsam mit Greenpeace

Grundeinkommen

Kongress in Wien (Frühjahr)

SiG 43 widmet sich dem Thema

Anmerkung zur PM 01.03.: Achtung – wir haben uns nicht im Konsens auf ‚bedingungsloses‘ Grundeinkommen geeinigt!

Attac Campus / Studenten-Proteste

Vorschläge:

- dem Aktionsbündnis Studiengebühren beitreten (Attac Campus sei dabei – Gegenrede: Attac Campus gibt's gar nicht)
- die Situation beobachten (z.B. Chris als Student) und dann aktiv werden, wenn sich etwas abzeichnet

Finanzmarkt-AG:

Wo steht die AG in der Frage der globalen Steuern / Development Goals etc.?

Beschluss: Arbeit der AG unter diese Überschrift stellen

Daneben weiterhin die Baustellen SES etc.

Problem: mit den Leuten, die in der AG sind, wird nichts passieren – d.h. es ist politischer Rückenwind da, aber es gibt nicht die personellen Ressourcen – d.h. es ist Rückendeckung

vom KoKreis erforderlich

Weitere Kurzberichte:

Peter Wahl:

„IWF-Frühjahrstagung und andere Knackpunkte“: gemeinsame Medienarbeit mit Weed (Absprache mit Malte Kreuzfeldt) – Weed macht das zum Schwerpunkt, Attac kann die Materialien mitbenutzen.

Chris Methmann:

MacPlanet: es wird ein Forum zu der Frage geben, inwiefern möglicherweise Kerosinsteuer und Tobinsteuer gegeneinander ausgespielt werden

Wissenschaftlicher Beirat:

Gäste aus F, CH, A

SiG nächste Nummer wird eine Sammlung von Strategiepapieren geben – sehr lesenswert, besonders das Strategiepapier aus F

Hans-Jürgen Urban (IGM)

Kooperation mit F beschlossen:

- Kontaktgruppe
- Wechselseitiges Screening der Publikationen (F: ‚Steuern sind geil‘) – übersetzen
- Menü von Vorschlägen, die zu bearbeiten wären:
 - a) europ Steuern
 - b) Solidarische Ökonomie
 - c) Demokratie und Wirtschaft
- Seminar Bad Boll (leider schon voll) zu Hegemonie des neoliberalen Diskurses

Sabine Leidig:

Movement Design:

Wird nächstes Mal vorgestellt – wer dann da ist, entscheidet, was damit geschieht – Ilona und Paul werden dazu eingeladen

Stephan Lindner:

7./8. April CEO – Stephan erklärt sich bereit, im Auftrag von Attac teilzunehmen und bittet um Fahrtkostenübernahme

Für die Sitzung am 1. April in Frankfurt ist als großer Themenschwerpunkt die Organisationsentwicklung angedacht. Das Büro wird einen Bericht vorlegen.